



Trinkwasseranalyse des Kreiswasserwerkes Neuwied 2020

Untersuchung einer Probe im Juni 2020 von der Entnahmestelle Gymnasium Martinusstraße, Linz am Rhein durch das Mittelrheinlabor, Neuwied

Mikrobiologische Parameter nach Anlage 1, Teil 1

Allgemeine Anforderungen an Wasser für den menschlichen Gebrauch

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Escherichia coli	Anz./100 ml	0	0
Enterokokken	Anz./100 ml	0	0
Coliforme Keime	Anz./100 ml	0	0

1.2 Mikrobiologische Indikatorparameter

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Koloniezahl 22°C	Anz./ml	100	5
Koloniezahl 36°C	Anz./ml	100	0

2.1 Chemische Parameter Anl. 2, Teil I

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Benzol	µg/l	1,0000	< 0,2000
Bor	mg/l	1,0000	< 0,1000
Bromat	µg/l	10,0000	< 2,5000
Chromat, ber. als Chrom	µg/l	50,0000	< 5,0000
Cyanid, gesamt	mg/l	0,0500	< 0,0050
1,2-Dichlorethan	µg/l	3,0000	< 0,3000
Fluorid	mg/l	1,5000	0,2800
Nitrat	mg/l	50,0000	31,0000
Quecksilber	µg/l	1,0000	< 0,1000
Selen	µg/l	10,0000	1,4000
Org. Chlorverbindungen (LHKW)		k.A.	
Tetrachlorethen	µg/l	k.A.	< 1,0000
Trichlorethen	µg/l	k.A.	< 1,0000
Summe	µg/l	< 10,0000	< 1,0000
Uran	µg/l	10,0000	2,4000

19 Pflanzenschutzmittel konnten innerhalb der Bestimmungsgrenzen nicht nachgewiesen werden.

2.2 Parameter nach Anlage 2, Teil II

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Antimon	µg/l	5,0000	< 0,5000
Arsen	µg/l	10,0000	< 1,0000
Blei	µg/l	10,0000	< 1,0
Cadmium	µg/l	3,0000	< 0,3000
Kupfer	mg/l	2,0000	0,0500
Nickel	µg/l	20,0000	< 2,0000
Trihalogenmethane, Summe	µg/l	50,0000	< 5,0000
Polycl. arom. Kohlenwasserst. (PAK)	mg/l	k.A.	
Benzo-(a)-pyren	µg/l	0,0100	< 0,0025
Summe PAK (Polycylarom. Kohlenw.)	µg/l	< 0,1	< 0,0250

3. Parameter nach Anlage 3 – Indikatorparameter

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Chlorid	mg/l	250,0000	55,0000
el. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	2790,0000	751,0000
Mangan	mg/l	0,0500	< 0,0050
Natrium	mg/l	200,0000	43,0000
TOC	mg/l	k.A.	< 1,0000
Sulfat	mg/l	250,0000	51,0000
pH-Wert	-	6,5 – 9,5	7,6000
Wassertemperatur	°C	k.A.	17,0000
Calcium	mg/l	k.A.	82,0000
Magnesium	mg/l	k.A.	19,0000
Gesamthärte	mmol/l	k.A.	2,86
Gesamthärte	°dh	k.A.	16

4. Veröffentlichung nach Waschmittelgesetz

Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich weich (1):

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 ° dH)

Härtebereich mittel (2):

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 ° dH)

Härtebereich hart (3):

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 ° dH)

Vorgefunden wurden 2,86 mmol/l. Dies entspricht dem Härtebereich hart.

6. Allgemeine Hinweise

Ebenso werden über die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen mikrobiologischen Untersuchungen hinausgehend zweimal monatlich mikrobiologische Untersuchungen aller Gewinnungsanlagen und einmal monatlich bei Hochbehälter durchgeführt.

Durch die Dichte der Untersuchungen ist die Lieferung eines Trinkwassers, welches allen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht, gewährleistet.

Trinkwasseranalyse der Stadtwerke Neuwied GmbH 2020

Untersuchung einer Probe im Juni 2020 von der Entnahmestelle Seniorenheim Wallwiese, Oberbieber durch das Mittelrheinlabor, Neuwied

Mikrobiologische Parameter nach Anlage 1, Teil 1

Allgemeine Anforderungen an Wasser für den menschlichen Gebrauch

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Escherichia coli	Anz./100 ml	0	0
Enterokokken	Anz./100 ml	0	0
Coliforme Keime	Anz./100 ml	0	0

1.2 Mikrobiologische Indikatorparameter

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Koloniezahl 22°C	Anz./ml	100	3
Koloniezahl 36°C	Anz./ml	100	0

2.1 Chemische Parameter Anl. 2, Teil I

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Benzol	µg/l	1,0000	< 0,2000
Bor	mg/l	1,0000	< 0,1000
Bromat	µg/l	10,0000	< 2,5000
Chromat, ber. als Chrom	µg/l	50,0000	< 5,0000
Cyanid, gesamt	mg/l	0,0500	< 0,0050
1,2-Dichlorethan	µg/l	3,0000	< 0,3000
Fluorid	mg/l	1,5000	0,3300
Nitrat	mg/l	50,0000	27,0000
Quecksilber	µg/l	1,0000	< 0,1000
Selen	µg/l	10,0000	< 1,0000
Org. Chlorverbindungen (LHKW)		k.A.	
Tetrachlorethen	µg/l	k.A.	< 1,0000
Trichlorethen	µg/l	k.A.	< 1,0000
Summe	µg/l	< 10,0000	< 1,0000
Uran	µg/l	10,0000	2,1000

19 Pflanzenschutzmittel konnten innerhalb der Bestimmungsgrenzen nicht nachgewiesen werden.

2.2 Parameter nach Anlage 2, Teil II

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Antimon	µg/l	5,0000	< 0,5000
Arsen	µg/l	10,0000	< 1,0000
Blei	µg/l	10,0000	< 1,0000
Cadmium	µg/l	3,0000	< 0,3000
Kupfer	mg/l	2,0000	< 0,0500
Nickel	µg/l	20,0000	< 2,0000
Trihalogenmethane, Summe	µg/l	50,0000	< 5,0000
Polycl. arom. Kohlenwasserst. (PAK)	mg/l	k.A.	
Benzo-(a)-pyren	µg/l	0,0100	< 0,0025
Summe PAK (Polycylarom. Kohlenw.)	µg/l	< 0,1	< 0,0250

3. Parameter nach Anlage 3 – Indikatorparameter

Parameter	Angabe	Grenzwert	Messwert
Chlorid	mg/l	250,0000	48,0000
el. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	2790,0000	737,0000
Mangan	mg/l	0,0500	< 0,0050
Natrium	mg/l	200,0000	40,0000
TOC	mg/l	k.A.	< 1,0000
Sulfat	mg/l	250,0000	50,0000
pH-Wert	-	6,5 – 9,5	7,3400
Wassertemperatur	°C	k.A.	16,0000
Calcium	mg/l	k.A.	85,0000
Magnesium	mg/l	k.A.	18,0000
Gesamthärte	mmol/l	k.A.	2,86
Gesamthärte	°dh	k.A.	16

4. Veröffentlichung nach Waschmittelgesetz

Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich weich (1):

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 ° dH)

Härtebereich mittel (2):

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 ° dH)

Härtebereich hart (3):

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 ° dH)

Vorgefunden wurden 2,86 mmol/l. Dies entspricht dem Härtebereich hart.

5. Anlage 3 der Trinkwasserverordnung v. 01.01.1991

Zur Korrosionshemmung in den Leitungen wird ein Natriumsilikat-Karbonat-Gemisch in einer Konzentration von ca. 12 mg SiO₂/l zugesetzt, so dass sich zusammen mit dem natürlichen Gehalt von ca. 13 mg/l ein Gesamtgehalt von ca. 25 mg SiO₂/l ergibt.

6. Allgemeine Hinweise

Ebenso werden über die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen mikrobiologischen Untersuchungen hinausgehend zweimal monatlich mikrobiologische Untersuchungen aller Gewinnungsanlagen und einmal monatlich bei Hochbehälter durchgeführt.

Durch die Dichte der Untersuchungen ist die Lieferung eines Trinkwassers, welches allen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht, gewährleistet.

